

A Inhalte der Aufnahmeprüfung

A.1 Bachelor Katholische Kirchenmusik B

A.1.a Allgemeines Profil

1 Orgel

a) Orgelliteraturspiel

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Vorlage einer Liste der erarbeiteten Literatur mit Kennzeichnung der innerhalb des vergangenen Jahres studierten Werke. Beifügung des Vorspielprogrammes von max. 15 Minuten Dauer, bestehend aus:

- 1) einer Choralbearbeitung aus J. S. Bachs Orgelbüchlein,
- 2) zwei weitere Werke oder einzelne Sätze größerer Werke aus verschiedenen Stilepochen, (ein weiteres Werk von J. S. Bach neben der Choralbearbeitung ist ebenfalls möglich),
- 3) eine Aufgabe im Vom-Blatt-Spiel im leichten Schwierigkeitsgrad.

b) Liturgisches Orgelspiel

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

vorzubereiten sind:

Zwei Lieder aus dem „Gotteslob“ in eigener Harmonisierung mit improvisierten Vorspielen
Zurufaufgaben:

Vom-Blatt-Spiel weiterer Gotteslob-Lieder mit improvisierten Kurzintonationen, weitere kurze freie Improvisationsaufgaben

2 Klavier

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Drei Werke verschiedener Stilrichtungen, davon eine dreistimmigen Invention oder ein Präludium mit Fuge von J. S. Bach.

3 Chordirigieren

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Erarbeiten und dirigieren eines einfachen, polyphonen Werkes (Schwierigkeit: z. B. Hassler: „Missa secunda“, Kyrie). Die Noten des Werkes werden von der Hochschule zugesandt.

4 Gesang

(Prüfungsdauer: ca. 5 Minuten)

- a) Vortrag eines begleiteten Kunstliedes oder Geistlichen Konzerts oder einer Arie,
- b) Vortrag eines selbstgewählten unbegleiteten mehrstrophigen Gesangbuch- oder Volksliedes.

5 Gehörbildung, Allgemeine Musiklehre, Tonsatz

Der Prüfungsteil besteht aus einer schriftlichen Klausurprüfung (Allgemeine Musiklehre und Tonsatz, Gehörbildung) und einer mündlich-praktischen Einzelprüfung in Gehörbildung.

a) Anforderungen der Klausurprüfung

(Prüfungsdauer: 45 Minuten)

Allgemeine Musiklehre

Genaue Kenntnis der Notenschrift, Intervalle, Skalen und der elementaren Akkordlehre (Dreiklänge, Septakkorde, Lagen, Umkehrungen),

Kenntnis der elementaren Tonsatzlehre (Kadenzen, Funktionen, Dissonanzen Generalbass),

Kenntnis der wichtigsten Verzierungen, Abkürzungen und Vortragsbezeichnungen,

Tonsatz

Vierstimmige Harmonisation einer einfachen Durmelodie, Aussetzen eines einfachen Generalbasses,

Gehörbildung

Intervalle hörend erkennen und notieren (sukzessiv und simultan), Notieren von Dreiklängen und Vierklängen (Dominantseptakkord) mit Umkehrungen, Lage von Akkorden erkennen, Rhythmusdiktat, einstimmiges tonales Melodiediktat.

b) Anforderungen der mündlich-praktischen Einzelprüfung

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

Singen von Intervallen, Vom-Blatt-Singen und Darstellen von Rhythmen, Harmonisieren einer einfachen Melodie (Klavier oder Orgel).

A.1.b Begabtenprüfung zum Studiengang Bachelor Katholische Kirchenmusik

Die Begabtenprüfung besteht neben den Prüfungsteilen unter A.1.a zusätzlich aus der Prüfung der für das Studium hinreichenden Allgemeinbildung.

Die für das Studium hinreichende Allgemeinbildung wird nachgewiesen

- 1 durch eine schriftliche Prüfung unter Aufsicht. Sie bezieht sich auf einen Text mit aktueller Thematik mit kulturellem Bezug. Die Bearbeitungszeit beträgt 120 Minuten (2 Stunden),
- 2 durch ein den Aufsatz ergänzendes Kolloquium (ca. 15 Minuten). Dieses bezieht sich auf Inhalte, Voraussetzungen und kulturelle Kontexte des angestrebten Studienfaches. Es soll Aufschluss über die Studierfähigkeit, das besondere Interesse am Studienfach und den Stand der Allgemeinbildung geben.

A.2 Master-Studiengänge

A.2.a Master Katholische Kirchenmusik A

A.2.a.1 Allgemeines Profil

1 Orgel

a) Orgelliteraturspiel

(Prüfungsdauer: 30 Minuten)

- 1) Vortrag von 3 Orgelwerken aus 3 Epochen (darunter eines von J. S. Bach),
- 2) Vom-Blatt-Spiel.

b) Liturgisches Orgelspiel

(Prüfungsdauer: 10 Minuten)

mit 1 Stunde Vorbereitungszeit

- 1) Ein Choralvorspiel und zwei Begleitsätze mit verschiedenen c.f.-Lagen zu einem Gesangsbuchlied,

ohne Vorbereitungszeit

- 2) Choralvorspiele und differenzierte Choralbegleitungen zu zwei benannten Liedern,
- 3) eine kurze freie Improvisation,
- 4) Satz, Modulation und Transposition eines Liedes aus dem Gotteslob.

2 Chorleitung

(Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten)

- a) Probe mit einem Chor an einem vorgegebenen mittelschweren Chorsatz,

- b) Dirigieren eines Rezitativs,

- c) Kolloquium zur Probe und zu Fragen der Chorleitung.

Die Noten der Werke werden von der Hochschule zugesandt.

3 Klavierspiel / Cembalo

(Prüfungsdauer: ca. 12 Minuten)

- a) Vortrag von 3 Klavier- bzw. Cembalowerken aus unterschiedlichen Stilepochen,

- b) Vom-Blatt-Spiel.

4 Tonsatz

(Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten)

mündlich-praktische Prüfung:

Bezifferter Generalbass am Instrument, Modulation, Analyse eines Literaturbeispiels, Beantwortung von musiktheoretischen Fragen.

5 Gesang

(Prüfungsdauer: ca. 8 Minuten)

- a) Vortrag eines Liedes sowie einer Arie aus unterschiedlichen Epochen mit Klavierbegleitung,

- b) Vortrag eines selbstgewählten unbegleiteten mehrstrophigen Kirchen- oder Volksliedes.

Eines der Werke muss auswendig vorgetragen werden.

- c) Vom-Blatt-Singen eines einfacheren Liedes oder einer Chorstimme.

6 Kolloquium

Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.

A.2.a.2 Schwerpunkt Orgelliteraturspiel

A.2.a.3 Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel

A.2.a.4 Schwerpunkt Chorleitung

Die Prüfungsinhalte A.2.a.2 – A.2.a.4 (Schwerpunkt Orgelliteraturspiel, Liturgisches Orgelspiel und Schwerpunkt Chorleitung) entsprechen denselben wie in der Aufnahmeprüfung zum „Master-Studiengang Kirchenmusik A (Allgemeines Profil)“ [siehe A.2.a.1]. Bei der Bewertung durch die Prüfungskommission wird das Schwerpunktfach besonders stark gewichtet.

A.2.a.5 Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Die Prüfungsinhalte A.2.a.5 (Schwerpunkt Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang) entsprechen bis auf **Punkt 5 „Gesang“** und dem zusätzlichen **Punkt 7 „Choralschola“** denselben wie in der Aufnahmeprüfung zum „Master-Studiengang Kirchenmusik A (Allgemeines Profil)“ [siehe A.2.a.1].

5 Gesang

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

- a) Vortrag eines Liedes oder einer Arie aus unterschiedlichen Epochen mit Klavierbegleitung,
- b) Vortrag eines selbstgewählten unbegleiteten mehrstrophigen Kirchen- oder Volksliedes.
Eines der Werke muss auswendig vorgetragen werden.
- c) Vom-Blatt-Singen eines einfacheren Liedes oder einer Chorstimme.
- d) Ein Gesang aus dem Repertoire des Gregorianischen Choral.

7 Choralscholaprobe

(Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)

- a) Probe mit einer Choralschola an einem vorgegebenen mittelschweren Choralgesang
- b) Kolloquium zur Probe und Fragen zur Choralscholaleitung.
Die Noten des Choral werden von der Hochschule zugesandt.

A.2.b Master Orgelliteraturspiel

Prüfungsdauer insgesamt: etwa 35 Minuten

1 Orgelliteraturspiel

(Prüfungsdauer: 30 Minuten)

- a) Vortrag von Orgelwerken der hochstehenden Orgelliteratur aus vier Epochen, darunter ein Triosonatenexsatz von Johann Sebastian Bach,
- b) Vom-Blatt-Spiel.

2 Kolloquium

Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.

A.2.c Master Orgelimprovisation / Liturgisches Orgelspiel

Prüfungsdauer insgesamt: etwa 60 Minuten

1 Tonsatz

(Prüfungsdauer: 15 Minuten)

mündlich-praktische Prüfung:

Bezifferter Generalbass am Instrument, Modulation, Analyse eines Literaturbeispiels, Beantwortung von musiktheoretischen Fragen.

2 Orgelliteraturspiel

(Prüfungsdauer: 15 Minuten)

- a) Vortrag von zwei unterschiedlichen Orgelwerken der hochstehenden Orgelliteratur aus zwei Epochen, darunter ein Werk von Johann Sebastian Bach,
- b) Vom-Blatt-Spiel.

3 Liturgisches Orgelspiel

(Prüfungsdauer: 25 Minuten)

mit 1 Stunde Vorbereitungszeit:

a) Ein Choralvorspiel und zwei Begleitsätze mit verschiedenen cantus firmus-Lagen zu einem Gesangbuchlied,

ohne Vorbereitungszeit:

b) Choralvorspiele und differenzierte Choralbegleitungen zu zwei benannten Liedern,

c) eine kurze freie Improvisation,

d) Satz, Modulation und Transposition eines Liedes aus dem Gotteslob,

e) weitere ad-hoc-Aufgaben.

4 Kolloquium

Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.

A.2.d Master Gesang / Gesangspädagogik

Prüfungsdauer insgesamt: etwa 50 Minuten

1 Gesang

(Prüfungsdauer: 15–20 Minuten)

a) Vortrag von 4–6 Werken aus verschiedenen Epochen aus den Bereichen Oratorium und Lied sowie Oper/Operette/Musical/Song, davon mindestens 2 Werke in deutscher und zwei in einer Fremdsprache.

Die Werke aus den Bereichen Lied und Oper/Operette/Musical/Song müssen auswendig vorgetragen werden.

b) Vom-Blatt-Singen eines unbegleiteten Liedes oder einer kurzen Arie

2 Sprechen

(Prüfungsdauer: 3–5 Minuten)

Vortrag eines selbst gewählten und vorbereiteten deutschen Sprechtextes.

3 Klavier

(Prüfungsdauer: 3–5 Minuten)

Vom-Blatt-Spiel des Klavierparts eines einfachen Kunstliedes oder einer Arie

4 Gesangspädagogik

(Prüfungsdauer: 5–10 Minuten)

Fragen zu gesangspädagogischen und gesangsmethodischen Themen (mündliche Prüfung)

5 Kolloquium

(Prüfungsdauer: 5–10 Minuten)

Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.

A.2.e Master Gregorianik / Deutscher Liturgiegesang

Prüfungsdauer insgesamt: etwa 60 Minuten

1 Gesang

(Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten)

a) Vortrag eines Kunstliedes sowie einer Arie aus unterschiedlichen Epochen mit Klavierbegleitung.

b) Vom-Blatt-Singen eines einfachen Liedes oder eines Gregorianischen Chorals,

c) Vortrag von insgesamt vier Gesängen: 1.) zwei aus dem Repertoire des Gregorianischen Chorals in lateinischer Sprache, darunter ein Gesang mit dem Schwierigkeitsgrad eines Offertoriums mit Versen oder eines Responsorium prolixum, und 2.) zwei Gesänge aus dem Repertoire des deutschen Liturgiegesangs, darunter ein Gesang mit dem Schwierigkeitsgrad eines auskomponierten Antwortpsalms. Einer der Gesänge sollte auswendig vorgetragen werden.

2 Leitung einer Scholaprobe

(Prüfungsdauer: ca. 20 Minuten)

Einstudieren von zwei Gesängen aus dem Repertoire des Gregorianischen Chorals in lateinischer Sprache, darunter ein Gesang aus dem Messrepertoire und ein Gesang aus dem Offiziumsrepertoire, in jeweils verschiedenen Stilen.

Die Gesänge werden zwei Wochen vor der Aufnahmeprüfung an den Bewerber zugesandt

- 3 Referat** (Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)
 Vortrag mit musikwissenschaftlichem Niveau über ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich des Gregorianischen Chorals.
- 4 Choraltheorieprüfung** (Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)
mündliche Prüfung:
 Beantwortung von verschiedenen ad-hoc gestellten Fragen zu Themen der Gregorianischen Semiologie und zu verwandten Themen wie Choralgeschichte, Modologie, Scholadirigat, Probenmethodik und zur heutigen Aufführungspraxis.
- 5 Kolloquium** (Prüfungsdauer: ca. 5 Minuten)
 Es findet ein kurzes Gespräch mit der Prüfungskommission statt.

A.2.f Master Chorleitung

Prüfungsdauer insgesamt: etwa 65 Minuten

- 1 Chorleitung / Dirigieren**
- a) mit Chor** (Prüfungsdauer: 20 Minuten)
 Probe an einem vorgegebenen Chorsatz; die Noten der Werke werden von der Hochschule zugesandt.
- b) mit Korrepetitor** (Prüfungsdauer: ca. 5 Minuten)
 Dirigieren eines Rezitativs (auch markieren der Gesangstimme und dazu am Klavier begleiten)
- c) Kolloquium zur Probe und zu Fragen der Chorleitung** (Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)
- 2 Gesang** (Prüfungsdauer: ca. 8 Minuten)
 Vortrag eines Liedes sowie einer Arie aus unterschiedlichen Epochen mit Klavierbegleitung und eines selbstgewählten unbegleiteten mehrstrophigen Kirchen- oder Volksliedes.
 Eines der Werke muss auswendig vorgetragen werden.
- 3 Klavier** (Prüfungsdauer: ca. 10 Minuten)
a) Vortrag von zwei Klavierwerken aus unterschiedlichen Stilepochen
b) Vom-Blatt-Spiel
- 4 Tonsatz / Gehörbildung** (Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten)
(mündlich-praktische Prüfung)
a) Beantwortung musiktheoretischer Fragen, Analyse eines Notenbeispiels
b) Hören und Singen von Intervallen und Akkorden, Vom-Blatt-Singen einer Chorstimme